



Blitzentscheidungen I

🎯 Ziele

- ▶ Akzeptanz für sich und Andere ermöglichen
- ▶ Befähigung zur Beschreibung eigener Interessen und Stärken
- ▶ Formulierung von Lebensplänen und Zukunftswünschen

Die Tln. reflektieren ihre persönlichen Neigungen und ihre Entscheidungskompetenz, indem sie sich spontan zwischen zwei möglichen Antwortmöglichkeiten entscheiden.



ab Klasse 7
Fachbezug: AWT, Deutsch,
Philosophie, Sozialkunde



Klassenraum mit ausreichend Platz
(ggf. Freigelände)



eine Lehrkraft



Vorbereitung: 10 Min.
Durchführung: 45 Min.



- 1 „Fragenkatalog Blitzentscheidungen I“ (Kopiervorlage)
- 1 Rolle Malerkrepp (ggf. Seile oder Kreide)
- je Tln.:
 - 1 AB „Meine Zukunft: So könnte sie sein!“
 - 1 Stift



Einzelarbeit, Plenum

Formulieren Sie, zusätzlich zur Vorlage, gern auch weitere Fragestellungen, die zur jeweiligen Klasse passen.

Diese Aufgabe besteht aus zwei Teilaufgaben und einer anschließenden Reflexion.

In Teilaufgabe 1) positionieren sich die Tln. zu Entscheidungsfragen („Fragenkatalog Blitzentscheidungen I“) in markierten Spielfeldern und nennen Gründe für ihre Entscheidungen.

Teilaufgabe 2) besteht im Ausfüllen des ABs „Meine Zukunft: So könnte sie sein!“. Es schließt sich eine Reflexion an.

1 Vorbereitung

Das AB „Meine Zukunft: So könnte sie sein!“ wird für alle Tln. kopiert. Mittels Kreppband, ggf. auch Seilen oder Kreide werden zwei Spielfelder abgetrennt, die jeweils ausreichend Platz für alle Tln. bieten. Auch neben den Spielfeldern sollte genügend Raum für die Tln. vorhanden sein.

2 Anmoderation der Aufgabe

„Es fällt uns unterschiedlich leicht oder schwer, Entscheidungen zu treffen. Heute wollen wir dies trainieren – und auch darüber sprechen, wie Entscheidungen überhaupt getroffen werden. Wann fallen uns Entscheidungen leicht? Vor welchen Entscheidungen scheuen wir uns vielleicht?“

3 Verlauf

Die Tln. stehen neben den Spielfeldern. Die LK liest jeweils eine Frage mit den zwei Antwortmöglichkeiten vor und weist bei jeder Antwort auf das entsprechende Feld.

Alle Tln. treffen eine Wahl und begeben sich in das für sie „passende“ Feld. Die Fragen werden in Ruhe vorgelesen, die Tln. aber aufgefordert, sich schnell – ohne langes Nachdenken – zu positionieren.

Blitzentscheidungen I

Zunächst werden allgemeine Fragen gestellt, die auf die Persönlichkeit der TIn. abzielen, anschließend Fragen, die die Lebensentwürfe der TIn. thematisieren.

Die LK befragt nach jeder Frage stichprobenartig TIn. nach den individuellen Gründen für ihre Entscheidung. Am Ende sollten alle TIn. einmal zu Wort gekommen sein.

Nach der Positionierung füllen die TIn. das AB „Meine Zukunft: So könnte sie sein!“ aus.

V Möglichkeiten der Variation

Die TIn. können selbst Fragen formulieren, die sie der Klasse stellen.

4 Reflexion der Aufgabe und des Ergebnisses

In der anschließenden Reflexionsrunde werden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen und die LK eröffnet ein Gespräch über persönliches Entscheidungsverhalten. Folgende Fragestellungen bieten sich an:

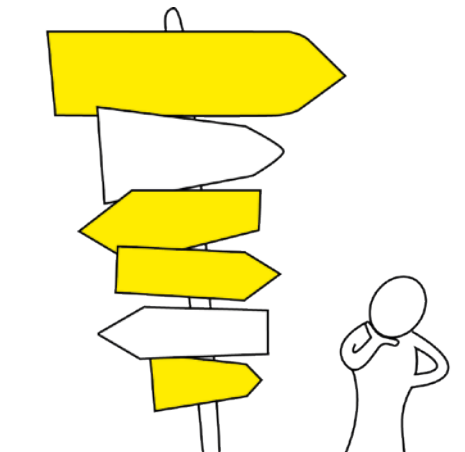
- „Wie ging es euch beim Zuordnen zu den Antwortmöglichkeiten?“
- „Welche Entscheidungen fielen schwer und welche leicht? Begründet!“
- „Vor welchen Entscheidungen scheut ihr euch? Begründet, woran das liegen könnte.“
- „Was braucht ihr, um euch sicher entscheiden zu können?“

5 Ergebnissicherung

Das AB „Meine Zukunft: So könnte sie sein!“ wird im Berufswahlportfolio abgeheftet.

6 Nachbereitung und Optionen für die Weiterarbeit

Die Aufgabe „Blitzentscheidungen II“ sollte in Klasse 9 durchgeführt werden, um dann auch über mögliche Veränderungen im Entscheidungsverhalten zu sprechen.



Idee:
AG SELFIE,
in Anlehnung an die Aufgabe
„Wofür entscheidest du dich?“ aus:
Klein, Antonia (2015): Schlüssel-
qualifikationen - Türöffner für die
Zukunft. Übungen und Arbeitsblät-
ter für Jugendliche. Verlag an der
Ruhr: Mülheim an der Ruhr. S. 35.

Kopiervorlage | Fragenkatalog Blitzentscheidungen I

Fragen, die auf Persönlichkeit abzielen:

- „Wenn du ein Haustier wärst: Wärest du lieber ein Hund oder eine Katze?“
- „Isst du lieber Pommes oder Pizza?“
- „Würdest du am Samstag lieber ausschlafen oder einen coolen Ausflug machen?“
- „Würdest du lieber mit Tieren sprechen oder alle Sprachen dieser Welt sprechen können?“
- „Was ist dir lieber: für einen Tag noch einmal Kind sein oder für einen Tag dein Geschlecht wechseln?“
- „Würdest du lieber für drei Stunden in einem Fahrstuhl oder in einem Skilift stecken bleiben?“
- „Würdest du lieber zwei Wochen die Zähne nicht putzen oder die Haare nicht waschen?“
- „Wärest du lieber immer zehn Minuten zu spät oder 20 Minuten zu früh?“
- „Würdest du lieber all dein Geld verlieren oder alle Fotos, die du jemals gemacht hast?“
- „Würdest du lieber zwei Monate im Gefängnis leben oder im Krankenhaus?“
- „Würdest du lieber als Kakerlake wiedergeboren oder gar nicht wiedergeboren werden?“
-
-
-
-
-

Fragen, die auf Lebensentwürfe abzielen:

- „Was ist dir wichtiger: ein eigenes Haus oder öfter in den Urlaub fahren?“
- „Würdest du lieber viel Geld und wenig Zeit haben oder weniger Geld und viel Zeit?“
- „Würdest du gerne hier wohnen bleiben oder den Ort verlassen?“
- „Wo möchtest du wohnen: in der Stadt oder auf dem Land?“
- „Was ist dir später wichtiger: Familie oder Karriere?“
- „Möchtest du lieber ein Leben lang nur in einem Job arbeiten oder lieber viele ausprobieren?“
- „Möchtest du lieber viel ausgehen oder gemütlich zu Hause bleiben?“
- „Möchtest du bei deinem Job gern viel unterwegs sein oder ist dir ein fester Arbeitsort lieber?“
- „Möchtest du mit anderen Menschen zusammenarbeiten oder lieber alleine?“
-
-
-
-
-
-